

Niederschrift

über die 9. Sitzung/17.WP des Ortsbeirates Dreisbach am Dienstag, den 15.01.2019

Sitzungsort: Dorfgemeinschaftshaus Dreisbach

Sitzungsdauer: 18:02 Uhr – 18:36 Uhr

Anwesend sind:

Ortsbeirat

Armin Herr, Dr. Peter Wille, Susanne Backhaus-Herr, Rebecca Henrich, Oliver Herr

sonstige Teilnehmer

Bürgermeister Jürgen Mock, Karl-Heinz Eckhardt (1. Beigeordneter) Jörg Busch, Stefan Arch, Dirk Jakob (alle Gemeindevorstand) sowie Zuhörer

Schriftführerin: Susanne Backhaus-Herr

1. Eröffnung und Begrüßung:

Ortsvorsteher Armin Herr eröffnet die Sitzung, begrüßt den Bürgermeister und die Sitzungsteilnehmer des Gemeindevorstandes und bedankt sich für das Erscheinen bei den Zuhörern.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung:

Der Ortsbeirat ist mit fünf Mitgliedern vollzählig erschienen und somit beschlussfähig. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gewünscht.

3. Haushalt 2019

Bürgermeister J. Mock informiert über den Haushalt 2019:

- keine Erhöhungen der Steuern für Wasser, Abwasser, Strom
- Mittel der Hessenkasse für die Gemeinde (1,9 Millionen Euro)
- Dorfentwicklung (läuft bis 2021)
- Tilgung eines Kredites
- zwei neue Fahrzeuge für den Bauhof
- Sanierungen Wasser und Abwasser
- Erneuerung Hochbehälter Dreieiche
- Aufstockung Kindergarten Kölschhausen
- Dorfplatz Katzenfurt
- Straßenausbau im Baugebiet „Schlüsselacker“
- Neugestaltung Tuchbleiche
- Untersuchungen und Kontrollen der Klärteichanlagen

Kosten für Kinderbetreuung werden steigen.

DGH Dreisbach: Der Wlan-HotSpot ist bestätigt.

Grillhütte Dreisbach: Forstamt Wetzlar muss eine Rodungsgenehmigung erteilen für den geplanten

Kanalweg sowie für Wasser und Strom. Der Antrag der Neuverlegung geht in die Ausschreibung.

Straßenlaternen Dreisbach: Wird angesetzt mit 10.000€. (für Nachrüstung insgesamt). Fußweg „Höllekopf“ in der Kerngemeinde hat jedoch Priorität.

Der Haushalt 2019 wurde einstimmig angenommen.

4. Verschiedenes

DGH:

Wir beantragen den Bürgersteig zu dem vorhandenen, behindertengerechten Aufgang am DGH abzusenken. Dieser ist zu hoch um ihn alleine als Rollstuhlfahrer zu bewältigen.

Friedhof:

Satzung/ Satzungsänderung für Wiesengräber, hier Natursteinplatten.

Besteht die Möglichkeit eine zusätzliche, kleinere Metallplatte, z.B. mit einem Spruch auf der vorhandenen Steinplatte befestigen zu lassen. Herr Krauß (Verwaltung) möchte sich bitte in Herborn informieren.

Bebauung/Bauplätze:

8 Bauplätze „Am Kirchenacker“ wären vorhanden. Diese sind bereits rechtskräftig. Das Verfahren der Umlegung ist in 2019 möglich. Die Umsetzung frühestens 2020. Bei ernsthaftem Interesse sind Bewerbungen an die Gemeinde zu richten.

5. Rückmeldung der Gemeinde

Der OB bittet um eine Sachstandmeldung und kurze Information (per Mail) bez. der Anträge.

Nach Posteingang, wenn möglich, innerhalb der nächsten 6 Wochen an Armin Herr.

gez. Armin Herr



Susanne Backhaus-Herr